



## Protokoll der 87. Delegiertenversammlung

Samstag, 19. Januar 2019, 09:00 Uhr,  
Fürstenlandsaal, Bahnhofstrasse 25, 9200 Gossau

---

Anwesender Vorstand: Jörg Burkhalter (Vorsitz), Claudia Mora, Franz Arnold, Ivo Bernhardsgrütter, Joe Nauer, Petra Tomanek, Renata Jeker, Urs Holdener, Urs Lüthi, Yvonne Marty, Peter F. Hänni (Protokoll)

### Traktanden

1. **Wahl der Stimmzähler und Bestellung des Wahlbüros**
2. **Protokoll der DV vom Sonntag 13.01.2018 in Arbon**  
Das Protokoll ist auf [www.nosjv.ch](http://www.nosjv.ch) veröffentlicht.
3. **Jahresberichte:**
  - a) des Präsidenten
  - b) der Spartenverantwortlichen
4. **Mutationen / Totenehrung**
5. **Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Delegierten**
6. **Rechnungsabnahme 2018, Budget 2019, Mitgliederbeiträge 2020**
  - a) Goldenes Buch per 2018
  - b) Jahresrechnung und Fonds per 2018
  - c) Revisorenbericht
  - d) Budget 2019 und Mitgliederbeiträge 2020
7. **Wahlen:**
  - a) Sekretariat
  - b) Marketing / Kommunikation
  - c) Verbands-Berichterstatter NOSJV
  - d) Jurymitglieder für das Jahr 2019
8. **NOSJV-Jodlerfest 2019 Winterthur-Wülfigen**
  - a) Orientierung OK
  - b) Wahl der Jurymitglieder
  - c) Wahl des Jury-Präsidenten
  - d) Wahl Berichterstatter allgemeines Festgeschehen
9. **NOS-Jodlerfest 2022**
  - a) Bestimmung über Durchführung
  - b) Bestimmung des Festortes
  - c) Art der Durchführung
  - d) Wahl der Sparten-Obmänner/-frauen
10. **Delegiertenversammlung 2020**
  - a) Festlegung des Tagungsortes DV NOSJV
  - b) Bestimmung der Gesamtchorlieder DV NOSJV

## **11. Anträge**

Schriftlich eingereichte Anträge und Anregungen auch zu Händen der DV  
des EJV vom 9. März 2019 in Escholzmatt

## **11. Verschiedenes**

## **12. Ehrungen / Ernennungen**

Die Alphorn und Büchelgruppe Sonnenberg eröffnet musikalisch mit dem Stück „Uf de Bänklialp“ von Johann Aregger die 87. Delegiertenversammlung.

Die Fahنشwinger, beides Mitglieder der Thurgauer Fahنشwinger-Vereinigung Hanspeter Schmid und Daniel Widmer, begleiten die Alphornmelodie.

## Begrüssung

Jörg Burkhalter begrüsst im Namen des Vorstandes und der Organisatoren der heutigen Delegiertenversammlung, den Gossauer Vereinen

- Jodelklub Säntisgruess, Gossau
- Bäuerinnenchörli, Gossau
- Stadtjodler im Fürstenland, Gossau
- Alphornbläservereinigung Fürstenland
- Im Service unterstützt durch Freizytchörli Gossau-Flawil

alle ganz herzlich zur 87. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Namentlich begrüsst er und heisst sie herzlich willkommen:

Als Vertreter der Kantonsregierung des Kantons St. Gallen  
Herr Regierungspräsident Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartement, und Kantonsrat Peter Boppart, Andwil

Als Vertreter der Stadt Gossau, unseren Gastgeber-Stadt  
Herr Stadtpräsident Wolfgang Giella

### *Unsere Ehren- und Freimitglieder in alphabetischer Reihenfolge*

#### Ehrenmitglieder

Albisser	Rita	Jehli	Hans
Bernhardsgrütter	Ivo (OK-Präsident)	Kessler	Uschi
Brändle	Karl	Krapf	Monika
Breu	Walter	Walther	Ueli
Fäh - Looser	Doris	Wyss	Ruedi
Fenner	Ernst	Zogg	Mathias
Holderegger	Walter		

#### Freimitglieder

Bieri	Eduard	Manser	Josef
Bowald	Willy	Schenk	Ueli
Eberhard - Müller	Leny	Schumacher	Lydia
Hess	Ruth	Studer	Toni
Krebser	Karl-Heinz	Ulmann	Gody

#### *Die Vertreter der Jodlerverbände*

- Karin Niederberger, Zentralpräsidentin EJV
- Josef Iten, Ehrenkontrolleur vom EJV
- Ferdy Niederberger vom BJK
- Silvia Hafner aus Luzern, Kassierin des ZSJV
- Bruno Vaterlaus aus Münchenstein vom NWSJV
- Alain Leuenberger aus Ecublens vom WSJV

Er begrüsst auch die Kolleginnen und Kollegen des NOSJV-Vorstandes, die sehr grosse Arbeit für den heutigen Anlass geleistet haben.

#### *Die Vertreter befreundeter Verbände und Organisationen*

Walter Näf, Präsident Goldener Violschlüssel  
Bernadette Kaufmann-Durrer mit Tomi, Präsidentin des EJD KV

## *Schwingerverband*

Auch in diesem Jahr trifft die DV des NOSJV und die des NOS-Swingerverbandes zeitlich zusammen, sodass sich Hanspeter Rufer entschuldigen musste.

VSV-Präsident	Alfred Hartmann
Von der Kant. Trachtenvereinigung	Marianna Nyffeler

## *Die Vertreter des NOS Jodlerfestes 2019 in Winterthur-Wülflingen*

Josef Lisibach, Stadtrat und Ok Präsident  
Christian Hartmann, Generalsekretär des OK

## *Vertreter von Stiftungen*

Es freut den Präsidenten ganz besonders, dass er in diesem Jahr auch Mary und Max Schnyder von der ehemaligen Stiftung und Organisatoren des Kameradschaftskonzertes bei uns an der DV begrüßen kann.

Walter Frei, als Vertreter der von der Familienstiftung Fritz und Renée Frei

Auch heisst Jörg Burkhalter unseren Fähnrich Viktor Schmid mit seinen Ehrendamen Irene Koller und Karin Trittenbach herzlich willkommen.

Und nicht zuletzt heisst er auch die Vertreter der Presse herzlich willkommen und dankt schon an dieser Stelle für die wohlwollende Berichterstattung.

Für die heutige Versammlung mussten sich verschiedene Delegierte und Gäste entschuldigen. Jörg Burkhalter verzichtet auf die namentliche Verlesung der Entschuldigungen.

Cäcilia Mauchle stimmt das Eröffnungslied „Am Jodlertisch“ aus der Feder von Fred Kaufmann an.

## **Grusswort Wolfgang Giella, Stadtpräsident von Gossau**

*Sehr geehrte Delegierte des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes*

*Sehr geehrter Herr Präsident*

*Geschätzte Mitglieder des Vorstands*

*Geschätzte Delegierte*

*Woher auch immer Sie angereist sind, ich begrüsse Sie im Namen des Stadtrats und der Gossauer Bevölkerung alle recht herzlich in unserer kleinen schönen Stadt Gossau.*

*Als Ort für Ihre DV haben Sie Gossau sehr gut gewählt!*

*Vielleicht fiel der Entscheid für Gossau auch nur deshalb, damit Ihr Verbandspräsident zu Fuss anreisen konnte?*

*Gossau und der NOSJV haben eine lange, erfolgreiche, gemeinsame Vergangenheit. Ihre letzte DV in Gossau hat auch an einem Samstag stattgefunden, auch an einem 26. Januar und zwar heute vor 17 Jahren.*

*Aber unser gemeinsamer Höhepunkt war das Verbands-Jodlerfest von Anfang Juli 2016. Mit diesem Fest hat Ihr Verband und haben die organisierenden Vereine Gossau weitherum noch bekannter gemacht. Man hat viel von Gossau gesprochen. Ich bedanke mich bei Ihnen für diesen Beitrag zum Gossauer Standortmarketing!*

*Zumindest vom Verbands-Fest 2016 her kennen die meisten von Ihnen Gossau noch bestens. Deshalb erlaube ich mir, auf die übliche Vorstellung unserer Stadt zu verzichten.*

*Wir Gossauerinnen und Gossauer leben sozusagen in einer Zwischenwelt. Zwischen Stadt und Alpstein, zwischen Stadt und Dorf, zwischen städtisch und ländlich. Geht ein Gossauer in die Stadt, so meint er Sankt Gallen!*

*Die Gossauerinnen und Gossauer sind eben ländlich und traditionsverbunden.*

*Das belegen unsere vielen Vereine, die sich mit dem Brauchtum ganz allgemein beschäftigen. Und dieses Brauchtum mit grosser Leidenschaft und Perfektion pflegen und öffentlich machen!*

*Als 2016 das Verbandsjodler-Fest in Gossau stattgefunden hat, hat es einzelne kritische Stimmen gegeben. Jodeln und Fahنشwingen seien nicht städtisch sondern ländlich. Und deshalb passe ein solches Fest nicht in eine Stadt, die von sich mehr städtisches Selbstbewusstsein fordere.*

*Tatsächlich glauben viele Menschen, grosse Städte seien der Schmelztiegel für moderne Strömungen und Trends in der Kultur. Und sie glauben, Brauchtum, Volkskultur und Tradition gehören auf das Land. Ja in der Stadt bestehe gar die Gefahr, dass Brauchtum und Tradition untergehen. Das mag im ersten Moment plausibel erscheinen. Aber stimmt das auch?*

*Ich sehe das anders. Städte spielen eine wichtige Rolle, wenn die Tradition nicht nur gelebt, sondern auch „organisiert“ wird. Mein Blick ist da vielleicht etwas einfach, aber sicher nicht simpel, wenn ich das auf die Formel runterbreche:*

*Auf dem Land wird die Tradition gelebt, in einer grösseren Stadt wird sie gepflegt! In Gossau machen wir beides!*

*Gerne gebe ich Ihnen vier Beispiele, was ich damit meine:*

*Ludwig Tobler war im 19. Jh. im Bauerndorf Hirzel aufgewachsen. Von dort zog es ihn unter anderem nach Berlin, Dresden und Bern. In Zürich wurde er sesshaft. Ludwig Tobler hat dem Schweizer Brauchtum als Redakteur des Idiotikons – also das schweizerdeutsche Wörterbuch – eine zweibändige Sammlung von Schweizer Volksliedern hinterlassen. Seine Liedersammlung ist in der grössten Stadt der Schweiz entstanden!*

*Francis O’Neill war in einem kleinen Dorf an der Südküste von Irland aufgewachsen. Als kleiner Junge lernte er Flöte spielen, mit 14 Jahren galt er bereits als Könnler auf dem Instrument. Mit 16 wanderte er – wie so viele seiner Landsleute – aus in die USA. Dort hat er es in Chicago zum Polizeioffizier gebracht. In seiner Freizeit hat O’Neill gegen 3000 Musikstücke seiner Heimat gesammelt und aufgeschrieben. Seine Sammlung ist bis heute ein Standardwerk der irischen Volksmusik. Entstanden in einer Grossstadt der USA.*

*Nun ein Beispiel für Schmelztiegel-Kultur:*

*Der Tango ist zwischen 1850 und 1900 entstanden aus italienischer und lateinamerikanischer Musik, polnischer Polka und afrikanischen Rhythmen. Irgendwo auf dem Land? Nein: Buenos Aires in Argentinien und Montevideo in Uruguay sind die Zentren von dieser Musikrichtung.*

*Damit zum vierten Beispiel. Das sind Sie, genauer gesagt der NOSJV. Die ersten Jodlergruppen der Schweiz sind nicht auf dem Land entstanden. Nein: Die älteste Jodlergruppe der Schweiz ist das 1895 gegründete Jodlersextett des Turnvereins „Alte Sektion Zürich“. Und auch die Jodlerformationen Nummer zwei, drei und vier der Geschichte sind in Städten gegründet worden. Woher ich das weiss? [www.nosjv.ch](http://www.nosjv.ch).*

*Wieso sind Städte der eigentliche Hort der Volkskultur? Die ländliche Heimat zu verlassen ist bis weit in die erste Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts gleichbedeutend gewesen mit dem Verlassen vom Familienverbund. Man hat sich erst einmal dem Ungewissen der Stadt ergeben. Dort hat man sich einem gesellschaftlichen Verbund mit Leuten aus der gleichen Gegend angeschlossen. Und von dort aus war der Schritt zum Verband und Verein nur noch ein kleiner.*

*Es ist menschlich und normal, dass man „in der Fremde“ das Eigene sucht, dass man sich in einer grossen Stadt an bestimmten Stellen konzentriert. Das machen die SchweizerInnen in*

*Schweizer Städten genauso, wie es die Ausländer in unseren Städten machen. Das war früher so bei den Italienern, Portugiesen und Spaniern. Das war später so bei den Türken, Tamilen und den Mitmenschen vom Balkan. In unseren Städten fällt das auf, wenn in einer Strasse oder in einem Quartier viele Menschen konzentriert aus demselben Herkunftsgebiet leben.*

*Das ist kein Schweizer Phänomen, sondern kann in allen Ländern beobachtet werden. Ich habe eine längere Zeit in Istanbul gelebt. Dort gibt es Quartiere, in denen vor allem Leute aus dem Südosten der Türkei leben. Es gibt Quartiere mit überwiegend Türken aus dem Osten des Landes und andere mit Menschen aus dem Nordosten. Und es gibt Quartiere, in denen vor allem Ausländer leben. Dass Menschen derselben Herkunft auch die räumliche Nähe suchen, ist nicht überraschend. Die Soziologen geben diesem Phänomen den Namen Segregation.*

*So gesehen sind auch die Brauchtums-Vereine in Gossau eine Zeichen von Segregation. Das ist aber keinesfalls negativ. Auch Gossau ist urban, ist eine kleine Stadt. Auch hier haben sich genügend „Landflüchtlinge“ gefunden, die die Traditionen ihrer Herkunftsorte gepflegt haben. Und deshalb passen Jodlerchöre, Trachtenvereine und Volkstanzgruppen sehr wohl in eine Stadt und sehr wohl nach Gossau.*

*Und deshalb passt ein Verbandsjodelfest in eine Stadt wie Gossau und auch die Delegierten-Versammlung Ihres Verbandes passt bestens nach Gossau.*

*Leben und pflegen Sie unsere ländlichen Traditionen im städtischen Umfeld auch weiterhin mit viel Selbstbewusstsein, Stolz und grossem Engagement.*

*Ich wünsche Ihnen eine Versammlung ohne Nebengeräusche, aber mit vielen harmonischen Klängen und einen erfreulichen Aufenthalt in unserer Stadt. Vor allem aber wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude beim Ausüben Ihres schönen Hobbys!*

Für die sympathischen und interessanten Worte, aber auch für die Gastfreundschaft, welche unser Verband gestern und heute in seinem Hoheitsgebiet geniessen darf, spricht Jörg Burkhalter dem Stadtpräsidenten Wolfgang Giella seinen besten Dank aus, auch für das Offerieren des Apéros. Er wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in diesem sicher nicht immer einfachen Amt.

Ivo Bernhardsrütter, OK-Präsident des heutigen Anlasses, begrüsst die Gäste und gibt kurz die notwendigen Informationen zum Ablauf bekannt. Ivo Bernhardsrütter dankt allen Helfer.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Wie in den Statuten Art. 18 vorgesehen, erfolgen die Stimmabgaben bei Wahlen und Sachgeschäften offen mit Handmehr oder Aufstehen.

Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros**

Als Mitglieder des Wahlbüros

Vorstand	Urs Holdener, als Chef	
	Urs Lüthi	
	Franz Arnold	
Delegierte	Mora Renzo	Winterthur
	Hans Bühler	Müllheim
	Willy Dintheer	Waldkirch
	Willy Gasser	Pfäffikon
	Michelle Tschudi	Rüschlikon
	Cornelia Kellenberger	Heiden
	Ueli Lattmann	Hinwil

Das Wahlbüro wird einstimmig gewählt.

## **Traktandum 2: Protokoll der DV vom 13.01.2018 in Arbon**

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, welches vom Protokollführer Peter F. Hänni verfasst wurde, wird bekanntlich weder verlesen noch in der Jodlerzeitung abgedruckt.

Es kann auf der Homepage unseres Verbandes heruntergeladen und gelesen werden. Das Original liegt, wie in der Einladung erwähnt, seit heute Morgen hier beim Vorstandstisch zur Einsicht auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Peter F. Hänni für die grosse Arbeit und Wiedergabe der Delegiertenversammlung.

## **Traktandum 3: Jahresberichte**

### **a) des Präsidenten**

Der Jahresbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll angefügt.  
Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

### **b) Jahresbericht der Sparte Jodeln (Kurswesen)**

Der Jahresbericht ist als Anhang 2 diesem Protokoll angefügt.

### **c) Jahresbericht der Sparte Alphorn**

Der Jahresbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll angefügt.

### **d) Jahresbericht der Sparte Fahnenschwingen**

Der Jahresbericht ist als Anhang 4 diesem Protokoll angefügt.

### **e) Jahresbericht der Sparte Kinderjodelchöre**

Der Jahresbericht ist als Anhang 5 diesem Protokoll angefügt.

### **f) Jahresbericht Ressort Marketing und Kommunikation**

Der Jahresbericht ist als Anhang 6 diesem Protokoll angefügt.

**Beschluss:** Alle Jahresberichte werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Jörg Burkhalter dankt allen Spartenverantwortlichen ganz herzlich für die grosse Arbeit während des Jahres.

Petra Tomanek und dem ganzen Kurs-Stab Jodelgesang ganz herzlichen Dank für die grosse Arbeit während des Jahres für die gute Entwicklung unseres Gesanges.

Ein grosser Dank geht auch an Timo Allemann und Emil Wallimann für die Ausbildung der Jurorinnen und Juroren.

Ebenso wird allen Jurorinnen und Juroren für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr an den verschiedenen Jodlerfesten gedankt.

Aber auch Urs Holdener, Felix Frank als Kurschef und Martin Kellenberger als Juryobmann mit seinem Kurskader Alphorn, wie auch Obmann Franz Arnold, Thomas Rüdüsüli und Patrick Guidon und seinen fleissigen Helfern in der Sparte Fahnenschwingen, gebührt ein grosser Dank.

In der Sparte Nachwuchs konnte Claudia Mora bereits das fünfte Nachwuchs-Weekend durchführen und das mit absolutem Rekord an teilnehmenden Kindern.

Das nächste Weekend ist bereits geplant und findet vom Freitag 17. bis Sonntag 19. Mai statt. Die Anmeldungen sind bereits eingetroffen und es gibt noch einige freie Plätze.

Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern Joe Nauer als gewissenhafter Mutationschef für die Organisation dieses Anlasses und Urs Lüthi als zuverlässiger Kassier gebührt ein grosser Dank.

Der Präsident bedankt sich bei Renata Jeker für die tolle Arbeit im Ressort Marketing und der ganzen Organisation rund um die OLMA, Yvonne Marty für die Arbeiten im Sekretariat und Peter Hänni für die Protokollführung.

Der vorbildlichen Arbeit und dem grossen Engagement in allen Sparten gebührt Anerkennung und die Versammlung dankt mit einem herzlichen Applaus.

### **Hinweis und Dank an das NOSJV-Archiv in Dübendorf:**

Über das Archiv wird bekanntlich kein Bericht mehr erstellt. Der bisherige Archivraum wurde durch die Familienstiftung Fritz und Renée Frei verkauft. Zum Glück konnte mit dem neuen Besitzer ein guter Mietvertrag ausgehandelt werden, sodass das Archiv weiterhin in Dübendorf bleibt. Die bisherige Archivarin Margrith Schweizer kann aufgrund ihrer Gesundheit die Betreuung des Archives nicht mehr weiterführen. Das Amt des Archivars bzw. Archivarin wird nächstens ausgeschrieben. An dieser Stelle dankt Jörg Burkhalter Margrith Schweizer für die langjährige Betreuung unseres Archives. Sie kann heute leider nicht bei uns sein.

### **Grusswort Kantonsregierung:**

Herr Regierungspräsident Stefan Kölliker

*Geschätzter Herr Präsident*

*Sehr geehrte Vorstandsmitglieder*

*Geschätzter Stadtpräsident Wolfgang Giella*

*Sehr geehrter Herr Kantonsrat Peter Boppart*

*Liebe Delegierte des Ostschweizerischen Jodlerverbandes*

*Liebe Gäste*

*Herzlich willkommen in Gossau, herzlich willkommen im Kanton St. Gallen! Ich freue mich sehr, heute bei Ihnen zu sein und Ihnen zur Delegiertenversammlung die besten Grüsse und Wünsche der Kantonsregierung überbringen zu dürfen.*

*Gossau ist ja ein gutes Pflaster für Jodler, man könnte es eigentlich schon fast als einen „Jodel-Hotspot“ bezeichnen. Schliesslich hat Gossau vor gut zwei Jahren das Nordostschweizerische Jodlerfest beherbergt und heute also bereits wieder die Verbands-DV.*

*Ganz freiwillig ist die Organisation der heutigen Veranstaltung aber offenbar nicht erfolgt – es hat dazu einen „Stupf“ des Vorstandes gebraucht. Und die Gossauer Vereine haben sich nicht lange bitten lassen. Sie haben damit nebst Grösse eine Eigenschaft an den Tag gelegt, die unser Schweizer Milizsystem bis heute ausmacht: Dass man sich ohne viel Aufhebens auch mal in eine Aufgabe hineinschickt, weil sie einfach von jemandem gemacht werden muss. Ein ganz besonderer Dank gilt darum dem Organisationskomitee für die Vorbereitung des heutigen Anlasses.*

*Jodeln und ganz generell das Brauchtum sind wieder in – das sehe ich auch als Sportminister des Kantons – auch beim Schwingen. Und das ist gut so! Man sieht das nicht nur an den ausgebuchten Nachwuchskursen Ihres Verbandes, sondern man sieht dies auf allen Kanälen. Sogar auf den Digitalen! Schliesslich gibt es seit einigen Jahren sogar eine Jodel-App, die schon knapp zwei Millionen Nutzer hat. Wer allerdings denkt, dass man darauf Jodellieder hören kann, der täuscht sich. Mit der App können nur kurze Textnachrichten geschrieben werden, ähnlich wie bei Twitter. Dem wir dann „Jodeln“ gesagt und die App-Benutzer – häufig Studenten – nennen sich „Jodler“. Das Spezielle daran ist, dass nur andere „Jodler“, die gerade in der Nähe sind, die mehr*

*oder auch weniger geistreichen Nachrichten sehen können. Durch das wird natürlich auch eine gewisse Nähe zwischen den Nutzern erzeugt.*

*Doch, warum erzähle ich Ihnen das alles? Schliesslich hat die App mit echtem Jodeln etwa so viel zu tun, wie Alphornblasen mit einer Matterhornbesteigung. Aber zwei Sachen sind trotzdem interessant.*

*Erstens: Wenn viele Studenten sich freiwillig als Jodler bezeichnen lassen, dann muss das Jodeln tatsächlich im Trend sein.*

*Und zweitens: Jodeln schafft Nähe – nicht nur mit der App, sondern vor allem auch beim echten Jodeln.*

*Aber dieses echte Jodeln schafft noch mehr:*

*Jodeln schafft Heimat.*

*Jodeln schafft Zusammengehörigkeit.*

*Und Jodeln schafft auch Identität.*

*Das gilt selbstverständlich nicht nur für das Jodeln, sondern genauso für das Fahenschwingen oder für das Alphornblasen.*

*Das Brauchtum ist wieder in, habe ich vorhin gesagt. Und das Brauchtum ist auch wichtig – es erdet, gibt Geborgenheit und lässt einem mit der Heimat verwurzelt sein. Darum ist das Brauchtum gerade in der Hektik unserer Zeit, in der permanenten Reiz- und Informationsüberflutung und in der Komplexität der modernen Welt wieder gefragt. Und das nicht etwa nur in den Berggebieten und auf dem Land, sondern zunehmend auch in den Städten. Hätten Sie so Entwicklung vor zehn, zwanzig Jahren für möglich gehalten?*

*Aber alle Nachfrage nützt nichts, wenn es nicht ein entsprechendes Angebot gibt. Und da leistet Ihr Verband Grossartiges. Nicht nur mit der Organisation von Jodlerfesten, die sich grosser Beliebtheit erfreuen, sondern auch in dem aktiv für das Brauchtum geworben wird – zum Beispiel regelmässig mit einem Stand an der OLMA. Dazu kann ich Ihnen nur gratulieren. Für Ihr grosses Engagement und für das Hochhalten des Schweizer Brauchtums und der Schweizer Werte danke ich Ihnen darum ganz herzlich. Sie leisten damit einen ganz wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.*

*Ich wünsche Ihnen jetzt noch weiterhin eine produktive Delegiertenversammlung und dann vor allem auch ein geselliges Beisammensein.*

Der Präsident Jörg Burkhalter verdankt Herrn Regierungspräsident Stefan Kölliker die Grussbotschaft der Regierung und den überbrachten Worten ganz herzlich. Er wünscht ihnen ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in diesem sicher nicht immer einfachen Amt als Regierungspräsident und Vorsteher des Bildungsdepartementes.

#### **Traktandum 4: Mutationen**

NOSJV-Mutationsführer Joe Nauer verweist in seinen Ausführungen auf die aktuellen Mitgliederzahlen, welche im Anhang 7 dieses Protokolls aufgeführt sind.

Jörg Burkhalter bedankt sich bei Joe Nauer für die sehr grosse und umfangreiche Arbeit übers Jahr, und insbesondere mit der Veteranenehrung der DV ganz herzlich.

Im letzten Jahr hat Joe Nauer einen übergrossen Einsatz geleistet. Mit dem neuen Einladungsmodus für die Veteranen-Ehrungen hat er eine grosse Mehrarbeit auf sich genommen und mit Perfektion durchgeführt.

#### **Nekrolog**

Joe Nauer liest der Versammlung Namen der Verstorbenen vor.

Aregger	Robert	Gossau SG	Ingold	Arthur	Oberwil-Lieli
Dürst	Heinrich	Mollis	Mainoz-Welter	Bertha	Winterthur
Eggimann	Hermann	Elgg	Michel	Eva	Wallisellen
Feldmann	Hans	Glarus	Zwicker	Arthur	Zürich

Für das im letzten Jahr verstorbene Freimitglied und für den Träger des NOSJV Holderegger Legats liest Jörg Burkhalter die folgenden Laudationes:

## 1. Freimitglied des NOSJV und Träger des Holdereggerlegats

### **Hans Feldmann-Iseli**

5. Juni 1940 – 1. Juli 2018

Ein reicherfülltes Leben eines grossen Schaffers mit viel Herzlichkeit und Liebe für den Jodelgesang und das Fahnenschwingen ging mit dem Tode von Hans Feldmann am Sonntag, 01. Juli 2018 zu Ende. Auf dem Löntsch-Wanderweg in sein geliebtes Klöntal hat sein Herz aufgehört zu schlagen.

Dankbar erinnern wir uns an sein grosses Wirken und Schaffen zum Wohle unseres Brauchtums.

Hans Feldmann trat 1957 als Fahnenschwinger dem Nordostschweizerischen Jodlerverband bei. Bereits einige Jahre später wurde er im Jodelklub Glärnisch Glarus als Sänger aufgenommen. Am Eidg. Jodlerfest in Luzern im Jahre 1962 hat der den Klub als Sänger zum ersten Mal unterstützt.

Während seiner langjährigen Mitgliedschaft hat er alle Vorstandsfunktionen inne gehabt und war in unzähligen OK's als Bau- und phantasievoller Dekorationschef tätig.

Als engagierter Fahnenschwinger nahm er an vielen Unterverbands und Eidg. Jodlerfesten teil und konnte meistens die Note «Sehr Gut» mit nach Hause nehmen. Auch organisierte er für den NOSJV drei Fahnenschwinger und Alphornbläserkurse, sowie zwei Wanderpreis-Fahnenschwingen in Glarus. Hans hatte während seiner sehr aktiven Zeit auch zweimal das Amt des NOSJV Verbandsführers inne. Dies war von 1977 bis 1980 und von 1992 bis 1995.

An der Delegiertenversammlung 1982 in Jona wurde er zum Veteran und 2007 in Bischofzell zum Ehrenveteran ernannt. Im Jahre 2002 durfte Hans an der DV des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes in Gossau für seine Verdienste das Holdereggerlegat entgegennehmen.

Am Samstag, 07. Juli 2018 fand in der Stadtkirche Glarus die Beerdigung und der Trauergottesdienst statt.

In grosser Dankbarkeit halten wir das grosse Wirken von Hans Feldmann-Iseli zum Wohle unseres Brauchtums und des Jodlerverbandes in Erinnerung.

Nordostschweizerischer Jodlerverband

## 2. Freimitglied NOSJV

### **Arthur Zwicker-Wyss, unser Turi**

7.4.1946 – 24.9.2018

Ein lieber Mensch, welcher fast sein ganzes Leben dem Jodelgesang gewidmet hat, ist nicht mehr unter uns. Mit dem Tod von Arthur Zwicker-Wyss am Montag, 24.09.2018 verlieren wir einen grossen Menschen und Schaffer für unser Kultur- und Brauchtum.

Durch familiäre Verbindungen hat er mit 28 Jahren zum Jodelwesen gefunden. Unter der Leitung von Hans Walter Schneller hat er zuerst als junger Sänger im Jodlersextett des TV „alte Sektion“ in Zürich gesungen. Schon bald hat er an seinem damaligen Wohnort in Kilchberg ZH

das Jodeldoppelquartett übernommen. Während 19 Jahren war er als Dirigent und Sänger in diesem Verein aktiv. Besonders inspiriert hat ihn der Altmeister Robert Fellmann. Mit dem JDQ Kilchberg hat er dann auch eine "reine" Fellmann-CD aufgenommen. In der nachfolgenden Zeit leitete er verschiedene Chöre. Darunter das JDQ Zug und den Jodelklub Zürich-Oerlikon. Seine grosse Liebe galt aber auch dem Zäuerli. Während 12 Jahren leitete er den Jodlerclub Herisau-Säge, mit welchem er grosse Erfolge feiern konnte.

Von 2001 - 2009 war er Vorstandsmitglied der eidgenössischen Jodlerdirigenten- und Komponistenvereinigung. Vielen Verbandsmitgliedern ist er auch von den Chorsängerkursen des NOSJV her bekannt. Ganz besonders am Herzen lag ihm die praktische Ausbildung junger Dirigentinnen und Dirigenten. So konnte er in den vergangenen 16 Jahren in der Funktion als Dirigentenausbildungsverantwortlicher in unserem Verband viele Nachwuchsdirigenten in die Chorarbeit entlassen.

An der Delegiertenversammlung 2014 in Bronschhofen durfte Turi für seine Verdienste die Freimitgliedschaft des NOSJV entgegennehmen. Auch in den verschiedenen Chören durfte er Ehrungen für seine Verdienste entgegennehmen.

Die Abschiedsfeier fand im engsten Familienkreis statt. Dankbar erinnern wir uns an sein grosses Schaffen zum Wohle unseres Brauchtums und an die unzähligen Stunden, welche er als Kursleiter, Kursorganisator und Dirigent geleistet hat.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder hören wir von der Alphorn- und Büchelgruppe Sonnenberg „De Steiweidler Hannes Suhner“.

#### **Traktandum 5: Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Delegierten**

Der Präsident Jörg Burkhalter bittet den Chef des Wahlbüros Urs Holdener, die festgestellte Zahl der anwesenden Personen bekannt zu geben. Urs Holdener gibt folgendes Resultat ab:

- total Stimmberechtigte: 309
- absolutes Mehr: 155
- Gäste, nicht Stimmberechtigte: 80
- total Anwesende: 389

#### **Traktandum 6: Rechnungsabnahme 2018, Budget 2019, Mitgliederbeiträge 2020** Rechnung Anhang 8

##### **a) Goldenes Buch per 31.12.2018**

Kassier Urs Lüthi informiert, dass 2018 keine Bewegungen stattfanden. Der Saldo beträgt per 31.12.2018 Fr. 12'804.-

##### **b) Jahresrechnung und Fonds per 31.12.2018**

Kassier Urs Lüthi erläutert die Verbandsrechnung 2018, die als Tischaufgabe allen Delegierten vorliegt (siehe Anhang 8 in diesem Protokoll). Insbesondere weist er darauf hin, dass die Rechnung gegenüber dem Budget um Fr. 6448.51 besser abschliesst. Dazu beigetragen haben Kostenunterschreitungen bei den Alphorn-Kursen, geringere Spesen und geringere Verwaltungskosten.

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 172'335.94, einem Ertrag von Fr. 179'654.45 und mit einem Gewinn von 7'318.51 ab. Nach den abgegebenen Erläuterungen von Urs Lüthi wird das Wort nicht gewünscht.

2032 wird NOSJV 100 Jahre alt. Urs beantragt, dass vom Überschuss 5000.- in einen zu eröffnenden Fond als Rückstellung geäuft wird.

Der Antrag für die Aufteilung des Überschusses wird einstimmig genehmigt.

### **c) Revisorenbericht**

Hans Rohner verliest den Revisorenbericht:

Sehr geehrte Delegierte

Statutengemäss haben die unterzeichnenden Revisoren am 11. Januar 2019 in Märstetten die Betriebsrechnung samt Bilanz des Rechnungsjahres 2018 geprüft.

Die Rechnungsprüfung erfolgte nach buchhalterischen Grundsätzen. Nebst der Prüfung der Bestandesrechnung sind in der Erfolgsrechnung gezielte Stichproben durchgeführt worden, welche der wirtschaftlichen Bedeutung im Rahmen des Buchungsumfangs Rechnung getragen haben.

Aufgrund dieser Prüfung können folgende Feststellungen gemacht werden:

- Die Eintragungen in den Büchern mit den uns vorgelegten — richtig kontierten — Belegen stimmen überein. Die Vorträge sind richtig verbucht und korrekt in die Jahresrechnung übertragen worden.
- Die Rechnung des NOSJV schliesst per 31.12.2018 mit einem Vorschlag von Fr. 7'318.51 ab.
- Das Verbandsvermögen von CHF 111'711.45 sowie das Fonds- und Legatsvermögen über Fr. 227'587.95 sind durch Kassabestand, Post- und Bankbescheinigungen sowie Inventarlisten ausgewiesen.
- Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und im Umfang unserer Prüfung den Statuten.
- Die Jahresrechnung ist sauber, ordnungsgemäss und korrekt geführt.

Wir unterbreiten der Versammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung gemäss OR 958 zu erteilen.
2. Die aufwändige, sehr gewissenhafte und sauber geführte Arbeit des Kassiers Urs Lüthi bestens zu verdanken.

Gossau, 19. Januar 2019

Die Revisoren: Hans Rohner, Toni Bernet und Josef Loosli

Die Abnahme der Rechnung und die Décharge-Erteilung erfolgt einstimmig.

Die Arbeit von Urs Lüthi wird mit einem grossen Applaus verdankt.

### **d) Budget 2019 und Mitgliederbeiträge 2020**

Das Budget 2019 ist ebenfalls als Tischaufgabe abgedruckt. (Siehe Anhang 8). Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt. Das Budget 2019 wird einstimmig angenommen.

Jörg Burkhalter ruft in Erinnerung, dass ab 2017 der neue Beitrag des EJV gilt und wir an der DV 2016 darüber abgestimmt haben.

Somit muss ab 2017 der Unterverband dem EJV diesen Beitrag pro Kopf von Fr. 15.00 abgeben. Darin enthalten sind alle Ausgaben für den EJV, inklusive die SUISA-Abgaben. Der Vorschlag des Vorstandes, wie er auch in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist, sieht wie folgt aus:

Alle Einzelmitglieder: unverändert	Fr. 45.00
Doppelmitglieder: unverändert	Fr. 70.00
(Jodeln, Alphorn, Fahنشwingen, Dirigenten etc.)	

Gruppenbeiträge:	
pro Gruppe Pauschal-Beitrag von	Fr. 150.00
pro Gruppenmitglied	Fr. 20.00

Dabei ist zu erwähnen, dass für Einzelmitglieder, welche den Beitrag von Fr. 45.00 begleichen und gleichzeitig in einer Gruppe Mitglied sind, der Beitrag nicht zweimal verrechnet wird. Die Gruppe erhält für dieses Mitglied keine Rechnung für den Gruppen-pro-Kopf Beitrag von Fr. 20.00.

Gruppen-Mitglieder, welche z.B. in zwei Gruppen als Mitglied eingetragen sind, werden in beiden Gruppen mit dem Mitgliederbeitrag verrechnet. Beide Gruppen zahlen Fr. 20.00 für dieses Mitglied.

Es wird keine Diskussion gewünscht und die Beiträge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

### **Grusswort von Hanspeter Rufer, Präsident des NOS-Schwingerverbandes**

Der NOS Schwingerverband hat seine eigene DV an diesem Wochenende, sodass sich Hanspeter Rufer für unsere DV entschuldigen musste.

### **Traktandum 7: Wahlen**

Im Jahr 2017 wurde der ganze Vorstand für drei Jahre wiedergewählt. Eine Neuwahl steht daher erst im 2020 an.

Mich freut es sehr, dass wir im Vorstand keine Austritte zu verzeichnen haben und wir in gleicher Besetzung ins 2019 starten können.

Hingegen stehen Neuwahlen eines Revisors, des Berichterstatters und eines Fähnrichs ab Jodlerfest 2019 an.

#### **Traktandum 7a / Rechnungs-Revisor**

Als erste Wahl steht die Wahl eines neuen Rechnungs-Revisors an.

Auf unsere Ausschreibung hin konnte Christian Friedli, whft. in Freidorf TG gefunden werden. Christian ist bei der Firma Rolf Schubiger Küchen AG in St. Gallen im Bereich Personal und Buchhaltung tätig. Christian ist Jahrgang 1954 und singt im Jodelklub Neukirch-Egnach.

Wir sind überzeugt, mit Christian einen guten Ersatz für Sepp Loosli gefunden zu haben und schlagen ihn zur Wahl vor.

Christian Friedli wird einstimmig gewählt.

#### **Traktandum 7b / Verbands-Berichterstatter NOSJV**

Seit mehreren Jahren, ist das Amt des Berichterstatters nicht besetzt.

Über diese Jahre hat sich der Vorstand, insbesondere das ehemalige Vorstandsmitglied Ivo Bernhardsgrütter für die Berichterstattung verantwortlich gezeigt. Neu wurde dies von Renata Jeker jeweils übernommen.

Ivo Bernhardsgrütter fehlt anscheinend die Verbands-Tätigkeit und er hat sich um das Amt beworben.

Jörg Burkhalter glaubt Ivo nicht näher vorstellen zu müssen und freut sich, dieses Amt mit ihm endlich wieder besetzen zu können.

Ivo Bernhardsgrütter wird einstimmig gewählt.

#### **Traktandum 7c / Verbandsfährnich ab Jodlerfest 2019**

Gemäss unserem Fahnenreglement wird durch die festgebenden Klubs oder der festgebenden Gruppen für die Dauer bis zum Beginn des nächsten NOS-Jodlerfestes ein Fähnrich vorgeschlagen.

Der Jodlerklub Wülflingen, bzw. das Ok des Jodlerfestes hat unseren bisherigen Fähnrich, Viktor Schmid, als auch ihren Fähnrich nominiert.

Somit können wir Viktor für weitere 3 Jahre als Fähnrich des NOSJV vorschlagen.

Viktor Schmid wird einstimmig gewählt.

## **Traktandum 8: NOSJV-Jodlerfest 2019 Winterthur-Wülflingen**

### **Traktandum 8a / Orientierung OK**

Josef Lisibach OK-Präsident des Jodlerfestes 2019 Winterthur Wülflingen stellt mit engagierten Worten das Jodlerfest 2019 vor.

Er startet mit einem beeindruckenden Werbefilm für das Jodlerfest und begeistert damit das Publikum.

### **Traktandum 8b / Wahl der Jurymitglieder**

Wie bereits in den früheren Jahren werden die Jurymitglieder des eigenen Unterverbandes für alle Einsätze im kommenden Jahr gewählt

#### **Jurymitglieder Jodeln**

Allemann	Timo	Buchs, Lokalobmann
Ammann*	Matthias	Oberhelfenschwil
Brunner-Messerli	Regula	Grüningen
Gerber	Heidy	Bettwiesen
Haas*	Philipp	Appenzell
Hartmann	Seraina	Bonaduz
Hersche	Hansueli	Ebnat-Kappel
Jud	Michael	Mosnang
Meier-Bösch	Heidi	Herisau
Rüegge	Guido	Tägerwil
Spring	Gabriela	Ottoberg
Weber-Widmer	Karin	Lenzburg

\* vorbehältlich des Bestehens der momentan laufenden  
Ausbildung im EJV zum Juror

#### **Jurymitglieder Alphornblasen**

##### **Obmann Alphorn- und Büchelblasen**

Holdener	Urs	Willerzell	Obmann
Bihl	Karin	Bäretswil	
Frank	Felix	Klosters	
Ghirlanda	Urs	Oberuzwil	
Hänni	Peter F.	Cham	
Heim-Lüthi	Annette	Wilten (Gottshaus)	
Kellenberger	Martin	Grub	
Kellenberger	Cornelia	Heiden	
Kubli	Manuela	Menzingen	
Recht	Andi	Davos Dorf	
Sonderegger Friemel	Andrea	Thalwil	
Wyss	Ruedi	Ennetbühl	

#### **Jurymitglieder Fahنشwingen**

Arnold	Franz	Waldkirch	Obmann
Blöchlinger	Stefan	Goldingen	
Blöchlinger	Werner	Rüeterswil	
Casanova	Mario	Klosters	
Guidon	Patrick	St. Gallen	
Rüdisuli	Thomas	Rufi	
Sonderegger	Christian	Horgen	
Widmer	Daniel	Lütisburg	
Grossmann	Marcel	BKJV	Gast

Die Jurymitglieder werden einstimmig gewählt und den Delegiertenversammlungen der Unterverbände gemeldet.

#### **Traktandum 8c / Wahl des Jury-Präsidenten**

Als Jury-Präsident amtiert jeweils am eigenen Jodlerfest der Verbandspräsident.

Jörg Burkhalter wird als Jury-Präsident einstimmig gewählt.

#### **Traktandum 8d / Wahl Berichterstatter allgemeines Festgeschehen**

Ivo Bernhardsgrütter wird als Berichterstatter einstimmig gewählt.

### **Traktandum 9: Nordostschweizerisches Jodlerfest 2022**

#### **Traktandum 9a / Bestimmung über Durchführung**

Ohne Gegenstimmen wird die Durchführung eines NOS-Jodlerfestes 2022 genehmigt.

#### **Traktandum 9b / Bestimmung des Festortes**

Mit riesiger Freude hat der Präsident vergangenen Herbst die Bewerbung der Appenzeller Jodel-Formationen für die Durchführung des NOS-Jodlerfestes 2022 entgegengenommen.

Er ist überzeugt mit Appenzell einen wunderschönen Fest- und Durchführungsort gefunden zu haben.

Philipp Haas, Präsident des Bewerbungskomitees, und Mitglied/ Dirigent des Doppelquartetts Pfiifestier Appenzell stellt mit feurigen Worten den Festort vor. Mit einem Flashmob präsentiert sich die Appenzeller Jodler-Formation.

Appenzell wird als Festort des Jodlerfestes 2022 einstimmig gewählt.

#### **Traktandum 9c / Art der Durchführung**

Dem Vorschlag des Vorstandes, das NOS-Jodlerfest 2022 wieder im gewohnten Rahmen mit bewerteten Vorträgen in allen drei Sparten durchzuführen, wird einstimmig zugestimmt.

#### **Traktandum 9d / Wahl der Sparten-Obmänner**

Als Jury-Präsident amtiert jeweils am eigenen Jodlerfest der Verbandspräsident.

Sparte Jodeln: Timo Allemann und Michi Jud

Sparte Alphorn: Urs Holdener

Sparte Fahنشwingen: Franz Arnold

Jörg Burkhalter wird als Jury-Präsident und die Sparten-Obmänner werden einstimmig gewählt.

### **Traktandum 10: Delegiertenversammlung 2020**

#### 10 a) VE und DV 2020

Leider ist bei Jörg Burkhalter oder dem Vorstand noch keine Bewerbung für die DV eingegangen. Er ist nicht bereit, die DV 2020 nochmals selber mit den Gossauer-Vereinen zu organisieren und hofft auf entsprechende Bewerbungen.

Der Vorstand bittet daher um die nötige Unterstützung und möchte allen diesen Anlass ans Herz legen, da damit auch ein schöner Gewinn für die Vereinskasse herausgewirtschaftet werden kann.

#### 10 b) Bestimmung der Gesamtchorlieder

Delegiertenversammlung:

Bärgarve - Hans W. Schneller

Kamerade - Mathias Zogg

Veteranen-Ehrung:

Geburtstagsjutz - Fredy Wallimann

Alpabfahrt - Jakob Düsel

Die Vorschläge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

### **Traktandum 11: Anträge**

In der vorgesehenen Frist sind keine Anträge eingetroffen.

### **Traktandum 12: Verschiedenes**

#### **105. Eidg. DV des EJV Samstag, 9. März 2019, in Escholzmatt LU**

Gerne lädt der Präsident alle wieder ein, an der 105. DV EJV am Samstag, den 9. März 2019, in Escholzmatt LU teilzunehmen. Es würde ihn mit grossem Stolz erfüllen, an der nächsten DV wieder die grösste Anzahl von Delegierten, um sich vereinen zu können. – Herzlichen Dank.

#### **SUISA-Tool**

Wie in der Jodlerzeitung und auf der Homepage mitgeteilt wurde, kann die Erfassung der gesungenen Lieder und Alphornmelodien für die SUISA nur noch über das Online-Tool auf der Seite [www.ifv-ejv.ch](http://www.ifv-ejv.ch) erfasst werden.

Diese Erfassung sollte eigentlich bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der Präsident bittet alle, dies nächste Woche zu erledigen und so der Pflicht nachzukommen.

Es kostet den Verband nicht mehr, denn es wird mit der SUISA mit einer Pauschale abgerechnet.

### **Grusswort von Karin Niederberger, Präsidentin des EJV**

Geschätzter Präsident, geschätzter Vorstand des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes

Liebe Kameradinnen und Kameraden  
Bun di und Grüazi mitanand!

Sehr gerne und mit grossem Dank möchte ich Euch im Namen des EJV die besten Grüsse zur 87. DV vom NOSJV überbringen!

Alle haben gehört, gelesen und im Fernsehen gesehen, wie verschiedene Pop- und Rockmusiker auch das Jodellied in ihre Musik integriert, verbunden und gemischt haben.

Viele Briefe und Telefonate habe ich erhalten. Geht das vom EJV aus? Die Tracht haben sie nicht richtig an. „Schaut wenigstens, dass sie endlich einmal die Tracht korrekt tragen!“

Sehr geschätzte Kameradinnen und Kameraden, solche neomodische Strömungen können wir nicht aufhalten und schon gar nicht verbieten!

Wenn ich die Geschichte des EJV betrachte, dann habe ich eigentlich auch keine Angst, weil der EJV fünf tolle Unterverbände hat, mit über 20`000 Mitglieder, die unser echtes authentisches Brauchtum ihrer Region seit Generationen hervorragend pflegen.

Wenn ich Jahr ein Jahr aus höre und in den Nachrichten lesen kann, wie es auf der Welt zu und her geht --- ja dann bin ich froh und dankbar, dass ich in der schönen Schweiz und Präsidentin von einem der schönsten Verband sein darf!

Damit es uns in der Schweiz weiterhin so gut geht, braucht es grossen Zusammenhalt, Toleranz, Idealismus und gegenseitigen Respekt!

Mitglied in Eurem Verein zu sein, in einer Gruppe im NOSJV und somit auch im Eidg. Jodlerverband ist nicht immer nur mit Festen verbunden – nein! Jedes Mitglied hat auch Verpflichtungen! Mitmachen beim Fahnenschwingen, Alphornblasen und Jodeln und am Fest mit Stolz die Tracht zu tragen – beim Vortrag vor der Jury versuchen das Beste zu geben und zu bestehen. Und danach friedlich zusammen zu sein und bis am Morgenfrüh die Kameradschaft zu pflegen.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, das ist ganz einfach und eben noch echte uralte schweizerische Art und Weise. Wir tragen diese Werte in unseren Herzen und leben viele gesellschaftliche Werte vor, zum Wohle aller. Mit dieser Grundhaltung helfen wir mit, dass die Schweiz seit über 200 Jahren mit den benachbarten Ländern in Frieden zusammenleben kann. Diese Werte sind grad in der heutigen Zeit, in unserer multikulturell gewachsenen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken!

Dank Euch allen und Eurem Engagement und Dank der unermüdlichen Arbeit der OK Mitglieder am Eidg Jodlerfest in Brig Glis durften wir wieder ein unvergessliches Eidgenössisches feiern, in Frieden und ohne den Steuerzahler am Schluss zu belasten. Danke, dass Ihr dabei gewesen seid.

Für einen solchen Zusammenhalt und die riesige, wunderschöne Arbeit brauche ich auch im Zentralvorstand des Eidg. Jodlerverbandes, genauso kameradschaftliche Persönlichkeiten wie Euer Präsident, Jörg Burkhalter und die Arbeit seines Vorstandes.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen und habe die grosse Ehre, Euch die besten Grüsse des Eidg. Jodlerverbandes zur 87. DV hier in Gossau überbringen zu dürfen.

Herzliche Gratulation dem OK zur einwandfreien Organisation und dem ganzen Vorstand des NOSJV für die speditive Durchführung der umfangreichen Traktanden!

Im Namen des Eidg. Jodlerverbandes wünsche ich Euch alles Gute.

Dem NOSJV danke ich für die Einladung!

- Wir vom Vorstand würden uns sehr freuen, Euch am 10. März an der Eidg. DV willkommen zu heissen! Es wird spannend!
- Danke für Eure Aufmerksamkeit!
- Tragt Sorge zur Schweiz!
- Tragt Sorge zu einander!
- Und vor allem: Bleibt gesund!
- Sensa Vaseir und
- uf wiederluaga mitanand!

### **Informationen zur neuen Jodlerzeitung**

- Die SHJZ wird per Ende März 2019 eingestellt.
- Ein Entscheid des Eidgenössischen Schwingerverbandes (Besitzer der Zeitung)
- Eine ArG des EJV hat die neue Situation analysiert und ein Medienkonzept entworfen:
  - *Printmedium (Verbandsorgan)*
  - *Website und Newsletter (schnelle Informationen und Dokumente)*
  - *Soziale Medien (Jugend)*



- 11 x pro Jahr
- Wir erreichen ALLE!

- Inhalte:
  - *Fachartikel*
  - *Persönlichkeiten vorstellen*
  - *Weiterbildungskalender*
  - *Verbandsnachrichten*
  - *Ehrungen, etc.*
- Pflicht-Abo für alle
- Abo-Preis: CHF 20.00

Pro Ausgabe  
**CHF 1.80**

Trotz aller Dynamik und Faszination für die Digitalisierung, bleiben die gedruckten Medien **«die wichtigsten Informationsquellen»** für die demokratische Meinungsbildung

### **Wortmeldung und Antworten aus dem Plenum der NOSJV-DV 2019**

Fragen

Lydia Schumacher

Wir sind 5 Einzelmitglieder im gleichen Haushalt. Gibt es eine Möglichkeit, nur ein Exemplar zu erhalten und gleichwohl die Abonnement-Gebühren zu bezahlen?

*Karin Niederberger*

*Ja, zu Beginn werden 5 Exemplare zugestellt. Dann müsst ihr euch melden und die Zustellkorrektur erwirken. Der Betrag bleibt trotzdem schuldig.*

Ein Mitglied erkundigt sich

Ist das noch zeitgemäss? Zu Beginn belaufen sich die Kosten auf 20.- pro Jahr und wenn es dann nicht reicht, wird der Preis erhöht. Man wird dann das Medium auf Biegen und Brechen aufrechterhalten.

*Karin Niederberger*

*Klar, in der digitalisierten Welt haben wir schon viele Infos. Zur Informationsflut haben wir uns sehr viele Gedanken gemacht und haben auch externe Hilfe geholt. Wir sind überzeugt, für unser Brauchtum mit den drei Sparten, den tollen Festen mit den vielen Engagements an Kurse etc., dass es wichtig ist eine Zeitung zu haben. Klar kann man es auch anders machen. Digital wäre kein Problem. Wir haben schon so viele digitale Daten, aber kann man die in 10-15 Jahren noch lesen? Das sind alles grosse Herausforderungen. Der Verband will das nicht „dureschiere“, sondern ist überzeugt, dass das die beste Lösung ist. Letztes Jahr wurden über 800 Berichte gesammelt. Es läuft so viel in unserem Verband. Diese Informationen sollen nach aussen getragen werden. Wir sind darauf angewiesen, mehrere Kanäle für die Kommunikation zu nutzen.*

Ueli Walther

Er erkundigt sich nochmals bezüglich der Abmeldung.

*Karin bestätigt nochmals, die Abmeldung soll möglich sein, doch der Beitrag wird geschuldet bleiben. Sie betont, dass auch andere Verbände wie zum Beispiel der schweizerische Blasmusikverband es so machen.*

Ueli Walther

Zu Zeitgemäss meint Ueli Walther: In Zukunft bekommen alle Mitglieder die Zeitung. Bis jetzt haben die Clubs jeweils nur eine Anzahl Exemplare erhalten, die sie dann untereinander weiterreichten. Zu bedenken gilt, dass die meisten Gruppenmitglieder wohl keine Ahnung haben, was die Delegiertenversammlung beschliesst. Er sieht hier Schwierigkeiten am Horizont auftauchen. Es wird ein Sturm der Entrüstung geben.

*Karin Niederberger*

*Karin Niederberger bedankt sich für dieses Votum und ergänzt, dass nun auch der Schwingerverband ein neues Printmedium geschaffen hat. Es wird monatlich im A5 Format allen Mitgliedern zugestellt.*

Emil Koller, Appenzell

Er geht als Kommunikationsberater auf die Frage des Vorredners ein. Es sei tatsächlich so, dass sich die Mediennutzung massiv gewandelt hat und weiter wandeln wird. Allerdings sei es nicht so, dass gedruckte Medien nun einfach durch elektronische ersetzt würden. Vielmehr sei es so, dass heute die Mediennutzung völlig unterschiedlich erfolge. Wenn ein Verband seine Mitglieder möglichst flächendeckend und lückenlos erreichen will, dann kommt er nicht darum herum, verschiedene Kanäle zu bedienen. Wenn der EJV auf ein Printmedium verzichten würde, dann wird der Verband einen bestimmten Teil seiner Mitglieder nicht mehr erreichen.

Vreni Winsch

Sie begrüsst das Printmedium, doch findet sie es nicht gut, dass alle Familienmitglieder sie beziehen müssen. Bei ihnen werden 7 Exemplare im Briefkasten landen.

*Karin Niederberger*

*Karin bestätigt, dass dem so sein wird.*

Zusatzfrage: Ist es möglich die Zeitung auch am Kiosk zu kaufen? Es gibt bestimmt noch weitere Interessierte, die nicht im Verband sind.

*Karin Niederberger nimmt diesen Vorschlag sehr gerne entgegen.*

Kurt Boos, Jodlerclub Echo vom Bodensee

Wie steht es mit den Kosten? Was geschieht mit einem Überschuss?

*Karin Niederberger*

*Die Zeitung ist kostendeckend. Heute ist es sehr schwierig Inserate zu erhalten. Diese Erfahrung haben wir mit der Jodlerzeitung gemacht. Mit einem Überschuss wird bestimmt vernünftig umgegangen, aber wir haben uns darüber noch keine Gedanken gemacht.*

Nochmals wird gefragt: „Ist es möglich nur 1 Exemplar pro Haushalt zu beziehen. Kann man den Betrag nicht im Mitgliederbeitrag integrieren?“

*Jörg Burkhalter*

*Es wird zu Beginn mal so sein, dass alle Mitglieder bedient werden. Es ist zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich den Betrag im Mitgliederbeitrag zu integrieren und wir können heute noch nicht alle Fragen beantworten.*

Ernst ???

„Wenn ich die Probenummer ansehe, staune ich, dass man wegen Fr. 1.80 so ein Theater macht.“ Er begrüsst die Zeitung.

Ein weiterer Vorschlag

Die Zeitung soll nur den Clubpräsidenten zugestellt werden. Damit könnten Portokosten gespart werden. Die Zeitung soll den Clubs zugestellt werden und die Clubs zahlen 150.- und die Finanzierung wäre auch gelöst.

*Karin bedankt sich für alle Voten. Es ist selbstverständlich nicht nur eine EJV-Zeitung, sondern auch ein Medium für alle Unterverbände. Die Berichterstatter der Unterverbände arbeiten für dieses Medium mit und werden auch für die Beiträge und Bilder entschädigt. Heute arbeitet wohl niemand mehr, ausser Ivon Bernhardsgrütter, gratis in diesem Umfang.*

Noch eine letzte Frage wird gestellt:

Zahlt ein Einzelmitglied, das auch Gruppenmitglied ist zweimal den Abonnementsbetrag?

*Jörg Burkhalter verneint es. Es handelt sich um einen pro Kopfbeitrag.*

**Die Konsultativabstimmung ergibt folgendes Resultat:**

<b>Ja</b>	<b>223</b>	<b>72%</b>
<b>Nein</b>	<b>50</b>	<b>16%</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>36</b>	<b>12%</b>

**Eidg. Jodlerfest 2020 in Basel**

**Das Motto: «Stadt und Land mitenand»**

Daniel Buser, Mitglied des OK und Geschäftsstelle des 31. Eidg. Jodlerfestes stellt uns den Anlass eingehend vor.

- 3 Tage, 12'000 Aktive, 1500 Bewertungsvorträge, 150'000 Besucher
- Zentral in der Grossbasler Altstadt, alles in Gehdistanz
- 12 bis 15 Wettlokale in der Altstadt
- Jodlerdorf nahtlos verknüpft mit der Jodlermeile
- Charme der Altstadt mit ihren Gassen und Plätzen
- Anreise mit der Bahn und Tramfahren mit der Festkarte
- Unterkünfte zentral über Basel Tourismus buchbar, moderate Preise
- Festumzug durch die Innenstadt bis ins Kleinbasel
- Stimmungsvoller Festakt auf dem Basler Marktplatz
- Geschäftsstelle in der Basler Innenstadt (Partner Basel Tattoo)

Wer hat's erfunden? 1924 wurde das 1. Eidgenössische Jodlerfest in Basel durchgeführt.

**Informationen aus der Abteilung Jodelgesang im EJV / Emil Wallimann**

**Dirigentenkurs NOSJV**

- Am 15. Dezember 2018 konnten 15 Absolventen in Wallisellen das Diplom entgegennehmen. Alle haben die Abschlussprüfung bestanden.

- Der nächste Kurs im NOSJV startet im Juni 2019 mit dem Info-Abend (siehe Homepage NOSJV).
- Es ist äusserst wichtig, dass möglichst viele Personen im Frühling 19 den Notenlesekurs besuchen, damit wieder ein grosser Kurs zustande kommt.

### ***Dirigent gesucht?***

- Das Kurssekretariat stellt nach Rückfrage mit den Kursteilnehmern eine Liste zur Verfügung .
- Vielleicht führt ein Praktikumsplatz zu einer neuen Dirigentin?
- Chöre, die einen neuen Dirigenten suchen, können sich beim Kurssekretariat als Praktikumsplatz melden.  
(Natürlich muss aber noch ein Dirigent da sein, der als Betreuer dient.)

### ***Kursleiterkurs***

- Erstmals wurde im Mai 2018 die neue Kursleiterausbildung Jodeln in Zusammenarbeit mit «Jugend und Musik» durchgeführt.
- 11 Personen besuchten den 4-tägigen Intensiv-Kurs in Engelberg. Als Hauptkursleiterin amtierte Franziska Wigger.
- Ihr zur Seite standen viele bewährte weitere Kursleiter aus der Naturjodel-Szene.
- Nach einem Praktikum in den Unterverbänden oder bei privaten Jodelkursen, konnte allen Kursteilnehmer/innen das Diplom im Dezember 18 überreicht werden.

### ***Jurykurs***

- Im August konnte der Hauptlehrer Timo Allemann mit einem weiteren Jury-Ausbildungskurs beginnen.
- Leider ist die Klasse mit nur 7 Teilnehmer/innen definitiv zu klein.
- Dies reicht nicht, um die Abgänge innerhalb von drei Jahren zu ersetzen.
- Hier müssen wir in den nächsten Jahren mehr Aufbau- und Vorbereitungsarbeit leisten.

### ***Nachwuchs-Lager in Engelberg***

- Erstmals bietet der EJV im Sommer 2019 ein Chorlager für Jugendliche ab 15 Jahren an
- Ziel des Lagers ist das gemeinsame chorische Singen.
- Den Jugendlichen soll dabei die Freude am Singen im Chor vermittelt werden.
- Das Lager ist für die Ältesten Mitglieder der Kinderchöre und für die Jüngsten Mitglieder der Jodelchöre gedacht.

### ***EJV Neujahrskonzert 2020 im KKL***

- Das erste Ziel des Neujahrskonzertes ist es, altes und bewährtes Liedgut wieder bekannt zu machen.
- Es soll der „Jodlerfamilie“ die Gelegenheit bieten, sich zu Beginn des neuen Jahres an einem speziellen Konzert zu treffen.
- Ein allfälliger Reingewinn wird vom EJV ausschliesslich für die Nachwuchsförderung eingesetzt.

### ***Weiterbildung mit Informationen***

- Wie geht es ihrem Chor?
- Wie steht es mit dem Nachwuchs in ihrem Chor?
- Braucht euer Chor schon bald eine neue Dirigentin oder einen neuen Dirigenten?
- Was läuft zurzeit im EJV?

### ***Zweimal in jedem Unterverband***

- Emil Wallimann wird im 2019 zu diesen Themen in jedem UV an zwei verschiedenen Orten eine Weiterbildung abhalten.
- Ein wichtiger Teil dieses Abends ist eine ausführliche Information zu den verschiedenen Ausbildungen-Kursen.
- Nur wenn alle Verantwortlichen (Präsidenten & Dirigenten) in den Chören informiert sind, kann ein gegenseitiges Verstehen und Vertrauen erreicht werden.
- Dieses gegenseitige Verstehen und Vertrauen ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den UV und im EJV.

## **Traktandum 13: Ehrungen**

### **a) Ehrenmitglied**

Hansjakob Scherrer

„Da sitzt är, der Köbi und weiss nid wieso  
De Vorstand het gruefe, jetz isch's halt e-so  
De wemmer mal luege was jetz äch wird gscheh  
S'git Schlimmers im Läbe – bald wüsse mer meh“

Mit diesem kleinen Lied eröffnet Timo Allemann die Laudatio zu Ehren von Hans-Jakob Scherrer.

Seit dem Jodlerfest Chur (1998) war er an mehr als 20 Jodlerfesten als Juror tätig. Er verstand sein Einsatz als Spezialist für den Naturjodel im Allgemeinen und im Speziellen als Vertreter der Naturjodel-Region um den Alpstein.

Mit warmen Worten gespickt mit vielen kleinen Anekdoten würdigt Timo Allemann Hans-Jakob Scherrer und sein grosses Wirken im Dienste unseres Jodlerverbandes.

Die ganze Laudatio kann im Anhang 9 nachgelesen werden.

### **b) Holderegger-Legat**

Albert Ruckstuhl

Albert Ruckstuhl trat 1977 beim Jodelklub Männertreu Seen, Winterthur ein und war während 13 Jahren auch im Vorstand tätig. Auch im Vorstand der Jodlervereinigung Winterthur und Umgebung hat sich Albert engagiert und war während 22 Jahren im Vorstand, wovon 15 Jahre als Präsident. Auch als OK Präsident, sei es für die DV des NOSJV 1989 oder zum 50-Jahr Jubiläum Jodlervereinigung Winterthur und Umgebung, hat sich Albert eingesetzt.

An vielen Jodlerfesten hat sich Albert als Lokalchef, Ansager oder Betreuer des Infostandes jeweils über mehrere Tage eingesetzt. So zum Beispiel an den Eidg. Jodlerfesten in Frauenfeld und Davos wie auch am Jodlerfest in St. Moritz.

Im Vorstand des NOSJV konnte Albert nur 1 Jahr von 2003 bis 2004 mitwirken. Anschliessend liessen gesundheitliche Gründe die Weiterführung nicht mehr zu.

Albert unterstützt unseren Verband seit vielen Jahren tatkräftig mit diversen Einsätzen, Beiträgen ins Goldene Buch oder seit vielen Jahren treuer Spender von Preisen am NOSJV-Wanderpreis Fahنشwingen.

Der Vorstand dankt Albert für seine Arbeit und seinen Einsatz seit mehreren Jahrzehnten und verleiht ihm als Dank das Holderegger-Legat.

Mit einem kräftigen Applaus ehrt der Saal den neuen Legatsträger.

Zu Ehren von Hans-Jakob Scherrer und Albert Ruckstuhl singt der Jodelklub Sântisgruess aus Unterwasser das Lied ???

### **Schlusswort des Präsidenten**

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Gäste

Als erstes möchte ich meiner lieben Frau Daniela ganz herzlich danken, dass sie mich immer unterstützt und die vielen Abwesenheiten, sei es an Sitzungen und Anlässen oder zu Hause am PC mitträgt und mir immer den Rücken freihaltet.

Danke sagen möchte ich auch meinen Vorstandkolleginnen und Vorstandskollegen, wie auch dem Fähnrich Viktor Schmid ganz herzlich. Es macht riesig Freude mit so engagierten, offenen und motivierten Freunden das Verbandschiff zu leiten. Es war für uns wieder ein intensives und arbeitsreiches Jahr. Vielen Herzlichen Dank für euer tolles Mitarbeiten

So bin ich überzeugt, dass wir voll motiviert ins neue Jahr starten und ich wieder auf die hervorragende Arbeit von Euch allen zählen darf.

Einen weiteren Dank möchte ich dem ganzen Kursstab aus allen Sparten, sowie allen Mitgliedern von unserem Jodlerverband und allen Freunden und Gästen weitergeben. Ich möchte Euch allen für das Vertrauen, das Mitdenken und Mitarbeiten danke sagen und freue mich mit Euch allen, das neue Verbandsjahr 2019 in Angriff zu nehmen.

Damit sind wir am Schluss der 87. ordentlichen Delegiertenversammlung angelangt. Ich danke allen Anwesenden für das Erscheinen und ganz speziell dem OK aus Gossau, unter der Leitung von Ivo Bernhardsgrütter und den Mitgliedern aller vier Formationen

- Jodelklub Säntisgruess Gossau
- Bäuerinnenchörli Gossau
- Stadtjodler im Fürstenland Gossau
- Alphornbläservereinigung Fürstenland
- Im Service unterstützt durch Freizytchröli Gossau-Flawil

und allen Helferinnen und Helfer für die hervorragende Organisation von unserem Anlass.

Ivo Bernhartsgrüter bedankt sich persönlich.

Mit dem Gesamtchorlied, dem traditionellen Toggenburger Naturjutz „De Wildhuuser“ unter der Leitung von Stefan Segmüller und dem Vorzauren des Jodlerklubs Säntisgruess Unterwasser, wird die 87. Delegiertenversammlung um ??? 12.20 Uhr beendet.

**Cham, 18. Januar 2018**

Protokollführer:

Peter F. Hänni

